## **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

## Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1842

110 (23.4.1842)

# Beilage zur Karlsruher Zeitung Nr. 110.

Samstag, ben 23 April 1842.

#### 3 talien.

Toscana. Floreng, 9. April. Die Dieberfunft 3brer faif. Sob. ber Großherzogin wird taglich erwartet.

Rirdenftaat. Rom, 12. April. Geftern gegen Abend traf ber Ris nig von Bapern mit Gefolge im beften Boblfeon bier ein und flieg in feinem fconen Befitthum Billa Dalta ab, wo bie erften unferer Runftler feiner barrten. Beute in der Frube festen Ge. Daj. Ihre Reife nach Gicilien über Reapel fort, bon wo ber Monarch im Monat Dai gurudgufebren und bann bier mebrere Boden gugubringen gebenft. - Die Ronigin : Bittme von Garbinien bat ihren Abidiebebefuch bei bem beiligen Bater gemacht und bemfelben mehrere toftbare firchliche Gegenstanbe jum Beident bargebracht. Gie bat ferner allen namhaften italienifchen Runftlern Bestellungen binterlaffen, beren Bollenbung fie in zwei Jahren entgegenfieht. -- Der brafilianifde Gefchaftotrager, Ritter be Dacedo, ift gur Bermablung bes Rronpringen von Garbinien nach Turin abgereist, bei welchem Gof er gleichfalls attreditirt ift. - Bie ich Ihnen fraber fcon fdrieb, ift ber Diorber bes Grafen Balin gefänglich eingezogen. Dan hat nun alle Beweife in Sanben , ibu gu überführen. Früher mar ber Dorber bei'm Militar; wiederholte folichte Streiche führten ihn auf die Galeeren, und bort, entfernt von Rom, theilte er einem Mitgefangenen fein verruchtes Borhaben mit, welches er benn auch nach Monaten, blos um gu rauben, ans. (A.3.)

Sarbinien. Turin, 12. April. Diefen Morgen um 11 Uhr ift in ber foniglichen Schloftapelle von Stupinigi (unweit ber Sauptftabt) bie geiftliche Ginfegnung ber Berbindung unferes Rronpringen mit ber alteften Tochter bes Ergherzoge Rainer burch ben Ergbischof von Inrin erfolgt. Die bobe Braut, bon ihren erlauchten Eltern begleitet, mar icon geftern Abend in Stupinigi angefommen. Bei ber beiligen Beremonie waren auffer fammtlichen Gliebern uns ferer foniglichen Familie ber Bigefonig bes lombarbifch venetianifchen Reichs und feine Gemablin, nebft beren zwei alteften Gobnen und zweitgeborenen Tochter, bie oberften Burbentrager bes Staats; bas biplomatifche Rorps, bie Minifter tc. anwefend. Um 2 Uhr Rachmittage hielten bie Reuvermablten ib. ren feierlichen Gingug in ber Sauptstadt, unter bem Jubelruf ber Bevolferung. Die gange Stadt wird brei Tage lang beleuchtet werben. Die Fefte, woburch ber Ronig bie Bermablung feines Erben und Rachfolgers feiern will, werben brei volle Boche bauern. Das iconfte Seft aber hat er fich burch ben groß. herzigen Aft ber Gnabe bereitet, ber fo vielen Familien ihre verlorenen Rinder wieder gibt, fo vielen fern im Auslande Irrenben bie Pforten ber Beimath wieber aufthut.

Redigirt unter Berantwortlichfeit von G. Da ad lot.

en

ite

11 :

nb

ge

11:

us

ite

gu

er

t.

96

r

r

er

ır

benjungfer gefucht; fie muß etwas Frangofiich in Sigmaringen te." fprechen, in einem Laben bas Beichaft bes forgt haben, und fich mit guten Beugniffen ausweifen fon-Rabere Ausfunft ertheilt bas Kontor ber Rarleruber

[A.606.2] Rarleruhe. (Angeige

### Friedrich Lots. Maler, Tüncher, Blech - und Möbellakier,

empfiehlt fich höflichft bem geehrten Bublifum in allen in fein gach einschlagenden Arbeiten, ale: Schriften= und Bimmermalerei, Unftreicherarbeit, Lafieren von alten und neuen Blechwaaren und Dobein, auch Reinigen und Firniffen ber Delgemalbe, Stein = und Rupferabbrude ic., wobe er, gleich wie bei Abgabe von Del = und Leimfarbe und Firniffen jeber Art bie Breife auf's Billigfte gu ftellen fich bemuben wird. Colibe, und ftete in ber furgeften Grift gelieferte Arbeit wird ihm bas Butrauen ichenten und erhalten.

Seine Wohnung: Berrenftrage Rr. 9, Wertfiatte: Moler

## [A.605.1] Rippoldeau. (Ungeige.) Die Ziegenmolkenkuranftalt zu Rippoldsau.

Seit bem Sommer vorigen Jahrs ift in Rippolbsan eine Biegenmolfenfuranstalt errichtet. Der Ginführung bes Molfengebrauchs an bem hiefigen Kurorte werben vorurtheilefreie Aerzte ihren Beifall um fo weniger verjagen, ale es bei bem phyfiich - demifden Rarafter ber biefigen Dineralquellen fur febr viele Rurgafte nur von bem entichiebenften Bortbeil febn fann, fich beren gleichzeitig mit bem biefigen Mineralwaffer bedienen zu tonnen. Die Molfen, wie fie hier vermendet weiden, find reine Ziegenmolfen, und Die Lange ber Ragel betragt 3' 5", ihre Starfe unmitihre Bereitungeart ift im Gangen bie ber Molfenanftalten telbar hinter bem Ropfe 1, 5", und bet Ropf erhalt einen

Bei dem großen Ginfing, ben bas Futter ber Biegen auf bie Beichaffenheit ber Dilch, und mithin auch auf Die Deols fen ubt, find biefe im Monat Dai und gu Anfange bee Juni am fraftigften, weil um biefe Beit bie Begetation, ber fonvere in hochgelegenen Gegenben, am uppigften gu febn pflegt, und ber Unterzeichnete eioffnet baber feine Unftait mit bem 1. Dai b. 3., mobei er biefelbe allen bengenigen beftene jum Befuche empfiehlt, welchen ber Molfengebrauch

heilfam fenn fann. Rippoldsau, im April 1842.

B. Göringer, Badinhaber.

[A.612.3] 28 olfad. Badanzeige.

3ch bringe bem verehrlichen Bublifum ergebenfte Anzeige, daß meine Mineralbabanftalt vom Dai b. 3. an wieder eröffnet ift, womit ich mich beguge lich einer reinlichen Ginrichtung, fo wie billiger und prompter Bedienung bestens empfehle.

Wolfach, ben 21. April 1842. 3. Armbrufter, Bad : und Gaftgeber jum Bahringerhof. [A.587.1] Amalienbab gangenbruden. Die Gröffnung

## Kurbrunnen - und Badanftalt

ju Langenbrücken
findet am 1. Mai b. 3. wiederum fatt.
Die ausgezeichnete und vielfeitige Geilfraftigfeit diefer Echwefelquelle, welche zufolge ber jabelich ftattfindenben iconen Refultate Die einzige Gubbeutichlands in Diefer Begiehung fenn burfte, und welche fich befondere bei Gicht, Mheumatismus, Samorrhoiden und dronifchen Santausichlagen, ale: Glechten ze., bann bei dronifden Leiben bes Rehlfopis, ber Luftrobre und Lungen als vorzüglich bewahrte, und durch die biefes Jahrs nen getroffenen Ginrich-tungen von allen Arten Douche :, Dampf : und Gasbabern wesentlich erhöht, ift binlanglich befannt, und verweise bie-jenigen, die fich naber bavon unterrichten wollen, auf die bei R. Binter in Beibelberg ericbienene Brunnenichrift von Bonfifue Dr. Sergt, vormaligem Babargt babier, fo wie auf Die bei Gbner und Seubert in Stuttgart erichie-

[A.589.2] Rarlernhe. (Gefud.) nene Schrift "Die Beilquellen bes Großherzogthums Ba-3n ein Rurzwaarengeschaft wird eine La- ben zc., von Dr. hen felber, Leibargt und Debiginalrath

Dit ber Anzeige, baß ich biefes Schwefelmaffer in gans gen und halben Rrugen verfende, empfehle ich auch meine ben gangen Sommer hindurch bestehenbe Baftwirthicaft allen verehrlichen Reifenben.

Amalienbab Langenbruden, ben 15. April 1842.

[A.563.2] Rarlerube. (21 n= geige.) In einer Fabrit fcaumen-ber Beine (nach Art ber achten Champagner) fonnen jur Erlernung biefes Gefcafts einige junge Leute gegen billiges Sonorar aufgenommen werben. Raberes im Rontor ber Karler. 3tg. aufgenommen werben. Naheres im Kontor ber [A.573.2] Rarleruhe.

Verkaufsanzeige.

Gin febr frequentes Gafthane, neu erbant, fammt fehr zwedmäßig eingerichtetem Stahlbab, großem Tangfaal und ca. 4 Morgen Blat, eine fleine halbe Ctunbe von biefiger Refideng entfernt, ift, mit ober ohne Realfchild.

wirthichaftegerechtigfeit, aus freier Sand zu verfaufen. Das Gange murbe fich auch fur jedes Fabrif, oder Sanbelogeichaft, g. B. Sotz : und Steinfohlenhandel, wegen ber Mabe zweier bedeutender Stadte, eignen. Die Raufebedingungen find aufferft billig, und fann ein großer Theil bes Raufspreifes als Spoothefe fieben beiben. Auf franfirte Briefe ertheilt nabere Ausfunft bas

Commiffionsburean von Ch. Schlefinger in Rarlstube, herrenftrage Rr. 7. [A.568.3] heibelberg.



(Ragellieferung) Bur Gin-friedigung ber Gifenbahn in ber Seftion II. find 70,000 Grud boppelte Bobennagel erforberlich, beren Lieferung im Wege ber Gummif: fion an ben Benigftfordernben über

Durchmeffer von 5 ".

4000 Stud berfelben muffen 1 Bentner ober 50 Riftogramme wiegen.

Die Lieferung biefer Ragel hat gur Salfte auf bei Buli b. 3. foftenfrei an bie Baumaterialverwaltung auf hiefigem Bahnhof gu gefcheben.

an die unterzeichnete Baffinipeftion, wird Termin bis gum then, nebft fich felbft und Konrab Graf tommende Anerbieten unberuchichrigt bleiben.

Deibelberg ben 17 Morit ober Anfagen fengefest, daß fparer ein Deibelberg ben 17 Morit ober beiben. Bur Gingabe ber Summiffionen, unter verfiegelter Moreffe Beibelberg, ben 17. April 1842

Groph. bad. Waffer = und Strafenbauinfpefrion. Loreng.



[A.525 3] Borblingen. (Dible = und Buter = in Worblingen verftorbenen Dabiebefigere Bingens Bachle werben, ber Erb=

theilung wegen, am

Samstag, ben 7. Dai b. 3.,

Bormittage 9 Uhr, im Bafthaus jum Rogle in Borblingen nachbeschriebene Realitaten , unter Ratififationsvorbehalt , an ben Deiftbie: tenben öffentlich verfteigert :

Bin zweiftodiges, in febr gutem Stand befindliches Bohnhans, worin fich bie Dubleeinrichtung befindet; biefe befteht in brei Dahl- und einem Berbgang, nebft allen gu einer vollstandigen Dubleeinrichtung erforbers lichen Wegenftanben.

Das Mublewerf wurde vom verftorbenen Benger por funf Jahren neu und fehr bequem eingerichtet, eben fo ber Bafferbau, und es barf mit Bewigheit behauptet werben, daß lange Beit feine Reparaturen burfen vorgenommen

Die Duble liegt am Madfluffe, ift unterschlächtig ein gerichtet und ift fo viel Baffer vorhanden, bag bequem noch

ein weiterer Mahlgang angebracht werden fann. Diezu gehort eine besonders ftehende Delmuble mit doppeltem Drucke, und in biesem Gebande eine Sanfreibe mit allen zum Umtrieb biefes Geichafts erforberlichen Ginrichtungen. Sowohl bas Gebante als bie Ginrichtungen find größentheile nen und in gutem Buftande.

Ferner : Gin befondere flebendes Caggebande, mit allen biegu nothigen Ginrichtungen.

Gine Cheuer mit boppelter Stallung und Buttergange, Schweinstallungen und zwei Schopfen. Der hofraithplat int groß, und eingefchloffen von ber

Delmuble, ben Defonomiegebauben und ber Duble. Gin Gemusgarten von 1, Bierling hinter bem Bohn-haus, und ein Gras- und Baumgarten von 1 Jaudert bin-

ter ber Scheuer gehoren jur Muble.
Der gur Sage gehörige Blat ift ungefahr 11', Bierling. Das gange Geschäft wurde vom vorigen Befiger sehr gut und mit Redlichfeit umgetrieben, weshalb bas Butrauen

der in hiefiger Wegend wohnenden Bauern fur biefes Befcaft febr groß ift. 20,000 -

Das Gange ift gerichtlich tarirt gu Mm gleichen Tage werben auch bie ben min-berjahrigen Kindern des Berftorbenen jugefallenen Liegenschaften verfteigert, als:

2 Bierling Ader, Belg Benthen, im untern Barb an Ignag Sanlofer von Ueberlingen und 1 Bierling Ader im Schmoller, Belg Bigen= bohl, neben Jofeph Wieland und Johann Bap-

11/2 Bierling Ader, Belg Dberholg, neben Johann Baptift Bfuger und Joseph Ronig .

2 Bierling Acter, Belg Oberholg, in ber Rrummenreuthe neben Joseph Ronig und ein 2 Bierling Ader. Belg Bigenbohl, auf bem Singerweg neben Jojeph Ronig und Unfelm

Dummel . 6. 2 Bierling Biefen auf ber Buhren neben Joseph Ronig und Cebaftian Bieland . . .

/2 Bierling Ader im Bemburger neben 30= hann Graf, Rufer, und Jojeph Bieland . . . 1 Bierling hinter Bertberg neben Frang

Muer und Balentin Steig . . . . . . . 25 Ruthen Wiefen in ben Bugen neben Berns hard Reuge und Johann Brecht von Arlen .

2 Bierling Biefen unter Erlen neben Gebas

ftian Wieland und Endwig Ronig 60 Ruthen Ader, Borberg, Belg Bigenbohl, neben Michael Billinger und Ronrad Rendel .

Ber fteigerung.) Aus Bu biefem Berfauf werden Steigerungeliebhaber einges ber Berlaffenichaftsmaffe bee laben, und wird bemerft, bag fremte Steigerer fich mit les in Borblingen verftorbenen galen Bermogene und Leumundszeugniffen auszuweifen 20,932 20

Die weitern Bedingungen werben am Tage ber Steige= rung befannt gemacht, und fonnen auch bis babin bei Dis ftrifisnotar Weber in Gingen eingesehen werben.

Rabolphzell, ben 12. April 1842.

Großh. bab. Umtereviforat. Saas.

[A.569.3] Dosbach. (Diehe Lenlieferung.) Bum biebesheis mer Schiffbindengebed find erforbers lich : 50 Stud Diehlen von 27 Schuh Lange, 10 3oll Breite

und 2'/4 Boll Dide, 100 Grud Dichlen von 25 Schuh Lange, 10 Boll Breite und 21/4 Boll Dide,

100 Stud Diehlen von 11 Schuh 8 Boll Lange, 10 Boll Breite und 21/4 Boll Dide, neu babifchen Mages, fammtlich von geinndem Gohrenholg, welche im Summife fioneweg an ben Benignehmenben unter folgenden Bebins

gungen begeben werben follen; 1) Die Lieferung bat binnen 3 Monaten franto in bas Brudenmagagin nach Diebesheim ju geichehen.

2) Die Diehlen muffen vierfantig feyn und die vorges fchriebenen Dimenftonen genau enthalten. Bahlung erhalt ber Lieferant nach ganglich vollzogener

Lieferung bei bieffeitiger Raffe. Die Summiffionen find langftene bis

ben 10. Dai b. 3... verschloffen mit ber Aufschrift "Brudenbiehlenlieferung" an

Baden-Württemberg

**BADISCHE** LANDESBIBLIOTHEK benten weitere Berfügung über die Annahme ihrer gemachten Differte nach vorschriftsmäßig erfolgter Eröffnung berfelben zugehen.

Mosbach, den 14. April 1842.

Broßt. bad. Obereinnehmerei.



Dofmann. [A.520.2] Redarzimmern bei Mosbach. (Solzverfteigerung.)

Brennholz an ben biernach beigefesten Tagen, gegen baare ren auf Bezahlung vor ber Abfuhr und ohne Berechnung einer Forftgebubr, gur öffen lichen Berfteigerung gebracht:

in bem ftodbronner Schlag, Diftrift Dornhede, Abtheilung II. bei ber Sogelwiefe,

am Montag, ben 25. April b. 3.: Rlafter eichenes Scheiter = und Brugelholg, 130 30 buchenes bo. 20 forlenes bo.

Stockholz und 6000 gemifchte Reißigwellen.

Um Dienstag, ben 26. April b. 3 .: 119 Stamme Gichen,

5 Roth - und Weißbuchen, " Birfen.

Ririchbaum, Elgbeer, Sperber, Birnbaumholz, 49 Forlen = und

Wichten. Die Berfleigerung fangt jedesmal Morgens pragis 8 Uhr an, und werben bie Liebhaber eingelaben, fich auf bem Schlag gur bestimmten Beit eingufinden.

Redargimmern, ben 12. April 1842. Grundh. v. gemmingen = hornberg'iches Rentamt.

Dreicher.
[A.584.2] Rr. 2632. Gernebach. (Solzverfteigerung.) Aus Domanenwaldungen Forstbegirfs
Rothenfels werben burch Bezirfeforster v. Ragened Mittwoch und Donnerstag, ben 27. und 28. April b. 3., folgende Binbfallholger öffentlich verfteigert :

tannene Sagfloge, 10 Bauholgftamme, eichene birfener bo. lerchener Do. forlene Rlafter buchenes Scheiterholg. 21/2 eichenes 121/4 tannenes 111/2 buchene Brugel,

gemifchte bo. tannene 375 buchene Wellen, gemifchte bo. 580

300 tannene bo. Die Bufammenfunft ift ben 27. fruh 8 Uhr in Dichels bach und ben 28. b. fruh 8 Uhr bornen am rohrbrunner

Bernebach, ben 17. April 1842.

Großh. bab. Forstamt. v. Rettner. [A.576.2] Rr. 2636. Gernsbad. (Solgverfteigerung.)

Dienstag, ben 26. b. Dl., wird auf ber Forfidomane Bernsberg, Forfibegirf Bernsbach, folgendes aus Bindfallen fich ergebene Bolg burch Begirfe-forfteivermefer Bech mann öffentlich verfteigert: 361 tannene Rugholglioge,

firichbaumene bo. tannene Bauholgftamme, 531/2 Rlafter buchenes Scheiterholg, " afagien abornenes 161/4 tannenes Prügelholg unb

tannene Bellen. 375 Die Bufammentunft ift Morgens 8 Uhr an ber Blan-Bernebach, ben 17. April 1842.

Großh. bab. Forftamt.

p. Retiner. [A.5772] Graben. (Bets teigerung.) Die Bemeinde Braben verfteigert Montag, ben 25. April b. 3.,

Bormittage 10 Uhr. ung großh. Forftbeborbe auszuftecher ben Torflande, Burtenbruch genannt, welcher Diftrift ju Er- angeordnet. Ienwald angelegt werben foll, auf 3 Jahre je fur ein Jahr Alle Di 4,000,000 Torifleine mit ber Bedingung, bag ber Bochftbietenbe bas Quantum Torf bis auf Die bedungene Tiefe von 4 Sout auf feine Roften ju ftechen, trodnen und von einer Rommiffion ju übernehmen hat.

Die naberen Bedingungen werden am Steigerungstage

befannt gemacht werben. Graben, ben 17. April 1842.

Bürgermeifteramt. Gúß.

vdt. Berner,

Rathidreiber.

[A.604.3] Rarleruhe. (Solgverfteigerung.) Montag, ben 25. April b. 3., werben im fogenannten Bannerwalbe, nachft ber Stabt Rarloruhe, öffentlich verfteigert :

20 Rlafter eichenes Scheiterholz, buchenes bo. forlenes bo.

7 Stamme forlenes Bauholg. Die Bufammenfunft finbet fruh 8 Uhr beim fogenanns ten Dirichthor flatt, und wird babei bemerft, bag bie Be- Gegenftande gefunden, über beren rechtlichen Erwerb fie fich gahlung bee Steigerungeschillinge im Balbe felbit ju gefchehen bat.

gemifchtes Brugelholy und

Rarieruhe, ben 21. April 1842. Großh. bab. Dofforftamt. v. Schonan.

62

[A.415.1] Dr. 1459. Rarleruhe (Synagogenftubleverfauf.) zeichneten Stelle anzuzeigen. Um Dienstag, ben 26. April b. 3., Rachmittags 3 Uhr, werben im Gdhaus ber Lamm: und Langenftrage Rr. 8, - aus ber Ber-

bieffeitige Stelle einzureichen , und wird alebann ben Erhi- laffenschaft bes Partifuliere Samfon Berrmann babier,

vdt. 3. Clauf. A.556.3] Rr. 5191. Radolphysell. (Schulz Mosbach. (Holzverfteigerung.) benliquidation.) Gegen Simon Braunwarth von hem grundherrl. v. gemmingen'ichen von hemmenhofen hat man unterm heutigen die Gant er- flochbronner Balb wird folgendes Rup und öffnet und zum Schuldenrichtigstellunges und Borzugeversah.

> Dienstag, ben 3. Mai b. 3., Bormittage 8 Uhr,

Tagfahrt angeordnet. Alle biejenigen, welche, aus was immer für einem Grunde, Anfpruche an die Bantmaffe machen wollen , werben baber aufgeforbert, folche in ber angesehten Tagfahrt, bei Ber-meibung bes Ausschluffes von ber Gant, perfonlich ober burch gehörig Bevollmächtigte, schriftlich ober munblich angumelben , und zugleich bie etwaigen Borguges ober Unterpfanderechte gu bezeichnen, und zwar unter gleichzeitiger

Borlegung ber Beweisurfunden ober Antretung bes Be-weises mit anbern Beweismitteln. Bugleich wird angezeigt, bag nach Umftanben in ber Tagfahrt ein Daffepfteger und Glaubigerausichus ernannt, auch Borg - und Rachlagvergleiche verjucht werben follen, mit bem Beisage , bag in Bezug auf Borgvergleiche und Genennung bes Maffepflegers und Glaubigerausschuffes Die Richterscheinenben als der Dehrheit ber Erichienenen beitre-

tenb angefeben werben. Rabolphzell, ben 29. Marg 1842. Großh. bab. Begirfeamt.

v. Litichgi.

vdt. Boffer. [A.600.2] Rr. 3707. Bolfach. (Schulben-liquidation.) Gegen ben Taglohner Mathias Better von Rippolbeau ift Bant erfannt, und Tagfahrt gum Richtigstellungs , und Borzugeverfahren auf Freitag, ben 29. April b. 3., Bormittags 8 Uhr,

auf bieffeitiger Amtofanglei festgefest, wo alle biejenigen, welche, aus was immer fur einem Grunde, Anfpruche an bie Daffe gu machen gebenfen, folde, bei Bermeibung bes Musfculifies von ber Bant, perfonlich ober burch gehörig Be-vollmachtigte, fchriftlich ober mundlich angumelben und gugleich die etwaigen Borgugs ober Unterpfandsrechte, welche ne geltend machen wollen, zu bezeichnen haben, und zwar mit gleichzeitiger Borlegung ber Beweisurfunden ober An-tretung des Beweises mit andern Beweismitteln.

Bugleich werben in ber Tagfahrt ein Daffepfleger und Blaubigerausschuff ernannt, Borg und Rachiagvergleiche versucht, und sollen in Bezug auf Borgvergleiche und Ernennung bes Maffepflegers und Glaubigerausschuffes bie Richterscheinenben als ber Mehrheit ber Erschienenen bei tretenb angesehen werben.

Bolfach, ben 18. Darg 1842. Großh. bad. f. f. Begirfeamt.

[A.617.3] Dr. 6182. Adern. (Schulbenlig quibation.) Begen ben Bacter Ludwig Seiter von Rappel ift Gant erfannt, und Tagfahrt gum Richtigftellunges und Borgugeverfahren auf

Sametag, ben 18. Juni b. 3., Bormittage 8 Uhr, auf bieffeitiger Amtefanglei feftgefest, wo alle biejenis gen, welche, aus was immer für einem Grunde, Anfpruche an bie Maffe ju machen gebenten, folde bei Bermeibung bes Ausschlusses von ber Gant, perfonlich ober burch gehorig Bevollmächtigte schriftlich ober mundlich anzumelben und zugleich die etwaigen Borguge. ober Unterpfanderechte, welche fie geltenb machen wollen, zu bezeichnen haben, und zwar mit gleichzeitiger Borlegung ber Beweisurfunben, ober Untretung Des Beweifes mit andern Beweismitteln.

Bugleich werden in ber Tagfahrt ein Daffepfleger und ein Glaubigerausichus ernannt, Borge und Nachlagvergleiche versucht werben, und follen in Bezug auf Borgvergleiche und Ernennung bes Daffepflegers und Glaubigerausichuffes bie Richterscheinenden als ber Dehrheit ber Erfchienenen beitretend angesehen merten.

Achern, ben 12. April 1842. Großh. bab. Begirfeamt. 2B anfer.

[A.609.3] Dr. 3145. Gernebach. (Schulden-liquidation.) Gegen Bofef Suber von Freioleheim haben wir Gant erfannt, und Tagfahrt jum Richtigftels

lunge = und Borgugeverfahren auf Mittwoch, ben 25. Dai b. 3., Bormittage 9 Uhr,

Alle Diejenigen, welche, aus was immer fur einem Brunde, Anfpruche an bie Gantmaffe machen wollen, wers ben baber aufgefordert, folche in ber angefesten Tagfahrt, bei Bermeibung bes Ausschluffes von ber Gant, perfonlich ober burch gehörig Bevollmachtigte, fdriftlich ober munblich angumelben, und jugleich bie etwaigen Borguges ober Unterpfanborechte gu bezeichnen, welche fie geltend machen wollen, unter gleichzeitiger Borlegung ber Beweisurfunden ober

Untretung bes Beweises mit anbern Beweismitteln. In ber Tagfahrt foll auch ein Maffepflege und ein Glaubigerausichus ernannt, und ein Borge ober Rachlagveraleich versucht werben. In Bezug auf Borgvergleich und Ernennungen bes Daffepflegere wird ber Richtericheinenbe als ber Dehrheit ber Grichienenen beitretenb angefeben

werben. Bernebach, ben 13. April 1842. Großh. bab. Bezirfeamt. Saager.

vdt. Beil.

[A.561.3] Rr. 5908. Rarlerube. (Mufforbes rung.) Bei einer wegen Diebftahle babier in Unterfuschung befindlichen Berfon hat man bie unten verzeichneten theils gar nicht ausweisen fann, und von benen fie theils behauptet, bag fie im Gafthaus gum golbenen Rreng babier bon Fremben gurudgelaffen worben fegen.

Alle, welche Unfpruche an biefe Wegenftanbe machen, ober irgend fonft eine Ausfunft barüber geben fonnen, werben hiermit aufgeforbert, Diefes unverweilt bei ber unter-

Bergeichniß ber ermahnten Begenftanbe. 1) Gin Mannehemd, gezeichnet T. S. 12 gezeichnet L. E. 2) Ein bo.

3) Gin rothes feibenes Sadtud mit gelben Blumen und gelb und ichwarzer Guirlande, geg. B.

Gine gehadelte rothe feibene Gerevistappe mit einer Quafte, unten mit einer Golbborte und oben mit einem gleichen Rnopfe verfeben.

5) Ein Federmeffer mit einem ichwarzen Gornhefte und einer Rlinge.

Gine noch ungebrauchte Bahnburfte.

7) Gin Riechflafdichen von Rofus, auf beffen einer Geite eine weibliche Berfon mit einem Schwan, und auf ber andern ein Bappen mit 2 Lowen ausgeschnitten ift.

Gin rundes, façonnirtes golbenes hembfnopichen. Gine gerbrochene goibene Borftednadel mit einem runden Knopf.

10) Gine golbene Borftednabel mit fleinem blauen Steine, ein Bergigmeinnicht porftellenb. 11) Gin golbenes Tanbchen mit einem blauen Stein,

ein Berg im Schnabel haltenb. Rarleruhe, ben 15. April 1842. Großh. bab. Stabtamt.

Stoffer. [A.565.3] Rr. 13,230. Reuftabt. (Befannt

In Cachen bes Rafpar Bohringer von Gaig, Rlagers

Bofef Giegftein von Dberichaffhaufen, Beflagten , Raufeerfullung betr.

Befchluß. In Grmagung, bag Beflagter in ber gemefenen Brobuftionstagfahrt nicht erichienen, auch bisher in termino ben Begenbeweis nicht angetreten, wird auf Antufen bes Rlagers

1) bie von bemfelben produgirte Urfunde (Gemabrouch ber Gemeinde Saig) fur anerfannt angenommen, und 2) ber Beflagte mit bem Wegenbeweife ausgeschloffen. Reuftabt, ben 12. Dez. 1838.

Großh. bab. f. f. Bezirteamt. Burth.

Dr. 4901. Da ber Aufenthalt bee Beflagten unbefannt ift, fo wird vorfiehender Befchluß auf ben Antrag bes Rla-gere und mit Bezug auf die Paragraphen 273, 275 und Progegordnung fatt ber Ginhandigung hiermit öffentlich befannt gemacht.

Meuftabt, ben 13. April 1842.

Brofth. bab. f. f. Bezirfsamt.

Banter.

[A.465.3] Nr. 502. Offenburg. (Erbvorlasbung.) Georg Pfaff von Zusenhofen, großt, bab. Bes girfeamte Dberfirch, ift gur Theilnahme an ber Grbichaftes maffe ber in Appenmeier ledig verftorbenen Maria Gva Toll berufen. Derfelbe hat aber im Jahr 1832 ichon ale lebiger Schneiber feine Beimath verlaffen, vorgeblich, fich nach Amerika ju verfügen, und feither hat er nicht mehr bie mindefte Rachricht von fich gegeben. Er wird baber

aufgeforbert, binnen brei Monaten von jest an nachricht von fich ju geben und fich über bie ihm anerfallene Erbichaft felbit ober burch genügenb Bevoll-machtigte zu erflaren, widrigenfalls folche lediglich benjenigen zugetheilt werben wurde, benen fie gutame, wenn ber Borgeladene gur Beit bes Erbanfalls nicht mehr am Leben

gewesen mare. Dffenburg, ben 9. April 1842.

Großh. bad. Amtereviforat. [A.50.3] Tubingen. (Gbiftallabung) Ge-gen Bafob Beinrich von Rirchentellinsfurt, Dberamts Tubingen, welcher im Jahr 1833 fich von Saufe entfernt hat, und über beffen Aufenthalt feit 7 Jahren nichte Daberes befannt geworben , ift auf Unrufen feiner Chefrau, Barbara, geb. Stiefel von ba , ber Cheicheibungeprozeg mes gen boolicher Berlaffung erfannt, und es ift gur Berhand=

lung beffelben Tagfahrt auf Mittwoch, ben 8. Juni b. 3.,

anbergumt worben. Es werden nun nicht nur gedachter Beinrich, fonbern auch beffen Bermandte und Freunde, welche ihn in Rechten ju vertreten gefonnen fenn follten, hiemit aufgeforbert, an gebachtem Tage, Bormittage 10 Uhr, vor ber unterzeichneten Stelle fich einzufinden und in ber Cache rechtlich gu banbeln, widrigenfalls Beinrich mit feinen Ginreben ausgeichlofe fen, und in ber Cache rechtlicher Ordnung gemäß weiter erfannt werben murbe.

Co beichloffen im ehegerichtlichen Genat bes Roniglich wurttembergifden Berichtshofe fur ben Schwarzwaldfreis. Tubingen, 2. Dary 1842.

Brafibent.

[A.482.3] Rr. 1018. gahr. (Erbvorlabung.) Die im Jahr 1834 nach Morvamerifa ausgewanderten Gefcwifter Michael, Ratharina und Georg & iener von Beis ligengell find gur Erbichaft ihres ben 30. Rovember 1839 finberlos verlebten Onfele Johannes Fiener bafelbft berufen. Da ihr Aufenthaltsort unbefannt ift, fo werben biefelben

gur Erbtheilung , unter Anberaumung einer Grift von vier Monaten

mit bem Bebeuten vorgelaben, bag im Richtericeinungsfall bie Erbichaft lediglich benjenigen werbe zugetheilt werben, benen fie zufame, wenn bie Abwefenben zur Beit bes Erbs anfalles nicht mehr am Leben gemejen maren. Bahr, ben 12. April 1842.

Großh. bad. Amtereviforat. Bittmann.

[A.478.3] Mr. 6022. Ballburn. (Bericholsten heiteerflarung.) Der ledige Bauer Bernhard Bafner von Schweinberg wird nunmehr, ba berfelbe fich auf die Borladung vom 8. Febr. 1841 gur Empfangnahme feines Bermögens nicht fiftirt, anmit fur verfchollen erflart, und beffen Bermögen feinen muthmaglichen Erben gegen Sicherheitsftellung in Befit gegeben. Ballburn , ben 8. April 1842.

Großh. bab. f. 1. Begirfsamt. Bifder.

[A.348.3] Rr. 6488. Oberfird. (Entmunbi-gung.) Die ledige Gelene Boriig von Binterbach wird wegen Geiftesichwache fur entmundigt erflart, und ihr ber Burger Georg Ringewald von ba als Bormund bestellt, was hiemit öffentlich befannt gemacht wirb. Oberfirch, ben 26. Marg 1842. Großh. bab. Bezirfsamt.

Safelin.

Drud und Berlag von G. Madlot, Balbftrage Rr. 10.